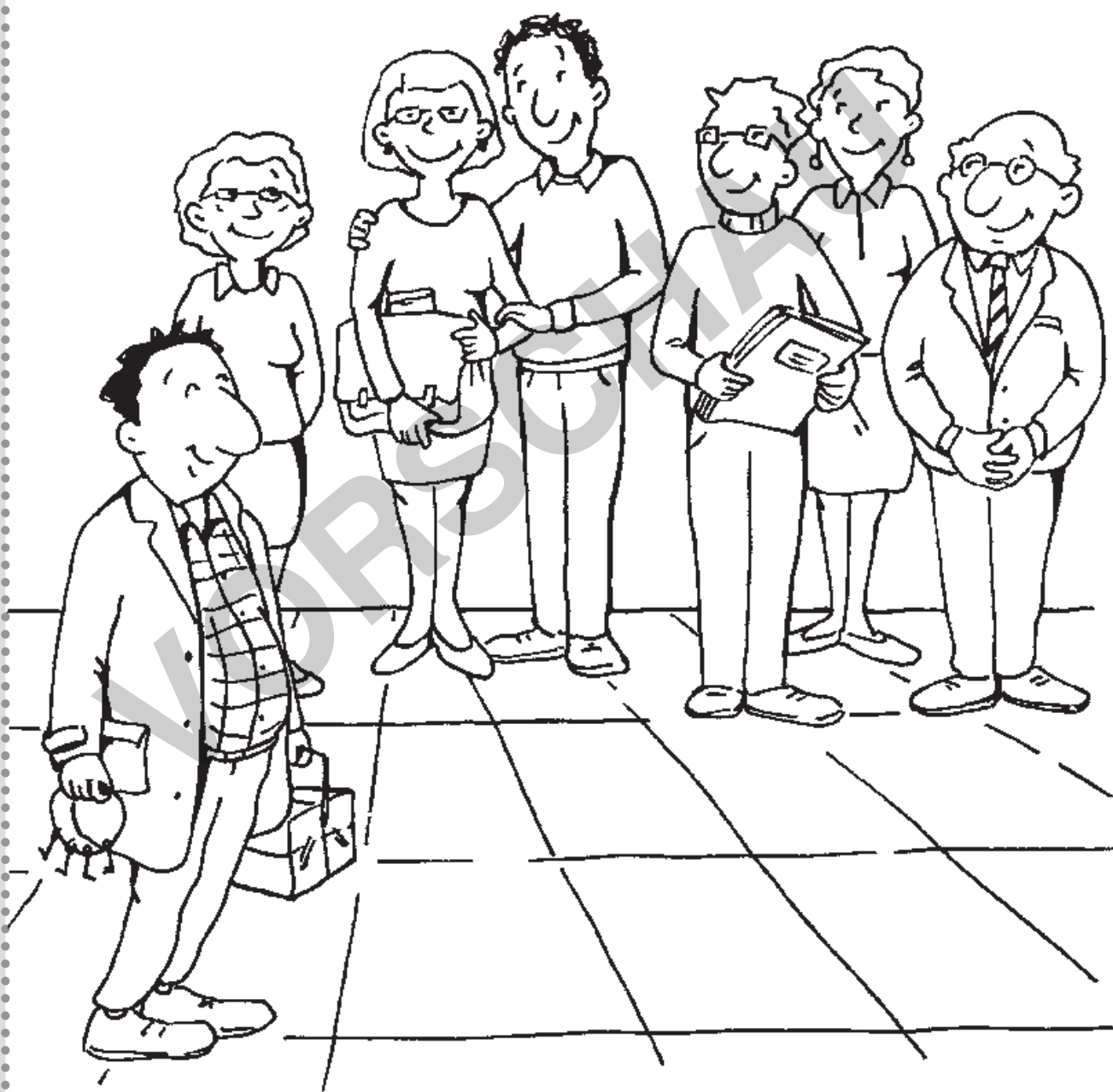


Wer kann wie unterstützen?





Tolle Familie und Nachbarn!

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an meine ehemaligen Nachbarn Christine, Rudi, Hans und Resi und natürlich an die Family! Christine, vielen Dank für die vielen lustigen Abende mit und ohne Wein; sie haben mich immer sehr aufgeheitert. Hans und Resi, ihr seid auch unschlagbare Nachbarn gewesen. Vielen Dank für das Ausleihen von Sense, Rechen und Hacke für den Unterrichtsbesuch zum Thema Mittelalter! Und Marianne, nach all den brillanten Tipps und Ermunterungen könntest du garantiert selbst eine Lehrprobe halten!

| TIPP 2 | Die Kollegen

Die Kollegen an Ihrer Schule können von unschätzbarem Wert sein. Machen Sie daher ein positives Arbeitsverhältnis mit dem Schulpersonal zu einer Priorität. Engagierte Lehrer, die Interesse an Ihrer Stundenplanung zeigen, sind Gold wert. Mit einem kritischen Blick auf Ihr geplantes Stundenkonzept erkennen sie schnell didaktische Stärken und Schwächen der Stunde und können Ihnen ggf. Alternativen aufzeigen. Junge Kollegen, die ihr Referendariat erst vor Kurzem abgeschlossen haben, verfügen dabei über ein sehr frisches Wissen darüber, worauf es beim Unterrichtsbesuch ankommt. Vielleicht haben Sie Glück und es befindet sich ein solches Goldstück an Ihrer Schule?

Gute Idee:

Laden Sie interessierte Lehrer zu Ihrem Unterrichtsbesuch ein und bitten Sie sie, Ihnen ein persönliches Feedback zu geben. Diese Form von Kritik erfolgt auf persönlicher, ungezwungener Ebene und ist deshalb viel leichter zu verkraften, als die „offizielle“ Kritik seitens der dienstlich an der Ausbildung beteiligten Personen.

| TIPP 3 | Der Hausmeister

Stellen Sie sich mit dem Hausmeister gut, denn niemand kennt das Schulgebäude und dessen Ressourcen besser als er. Der Hausmeister ist Ansprechpartner für alle Fragen, die die technische und didaktische Ausstattung des Klassenzimmers betreffen, und er verwaltet zudem oft das Schulmobiliar. Falls Sie also eine Beistelltafel benötigen, einen Halbkreistisch, Stellwände, einen Beamer, zusätzliche Stühle und Tische, einen Overhead-Projektor ohne lästiges Brummen, einen DVD-Player, Flip-Charts etc.: Der Hausmeister ist eine gute Anlaufstelle. Selbst wenn er das Problem nicht selbst zu